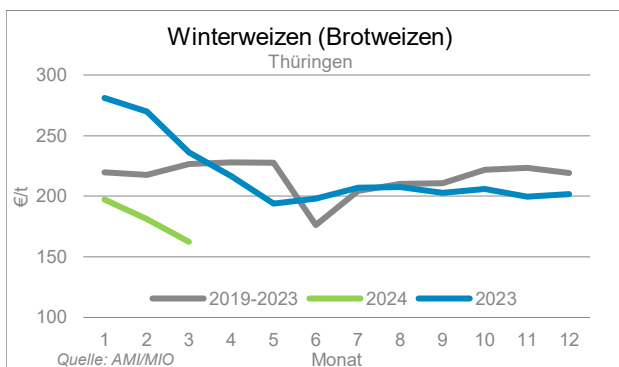


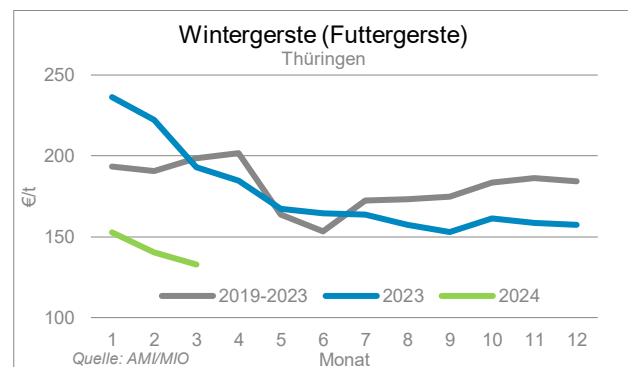
Quartalsbericht Agrarmärkte

I. Quartal 2024

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion



- Preis März 2024: 162 €/t
- Preis März 2023: 236 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 227 €/t
- Der Handel mit Getreide verlief sehr schleppend. Aufgrund des großen globalen Angebots stand die Getreidebörse unter Druck. Die Preise für den Brotweizen gingen kontinuierlich zurück (AMI).



- Preis März 2024: 133 €/t
- Preis März 2023: 193 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 199 €/t
- Es gab wenig Aktivität am Futtermarkt. Die Landwirte lieferten auf Grund des geringen Preises und der geringen Abnahmemenge anderer Länder wenig Futtergetreide. Der Preis war auf einem geringen Niveau und ging zurück (AMI).

Impressum

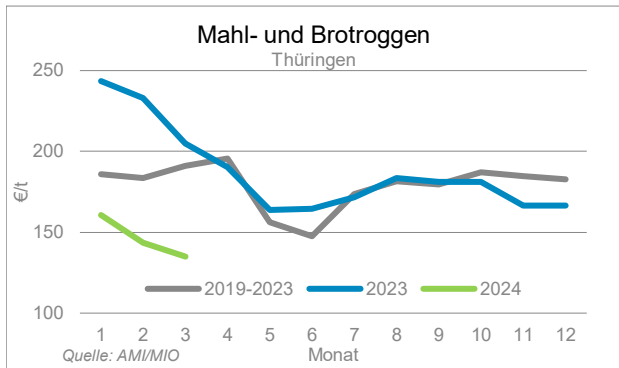
Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Autoren: Referat 41, Agrarökonomie

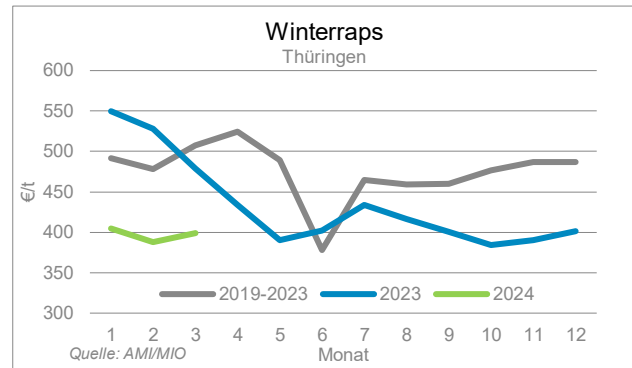
Stand: April 2024

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion

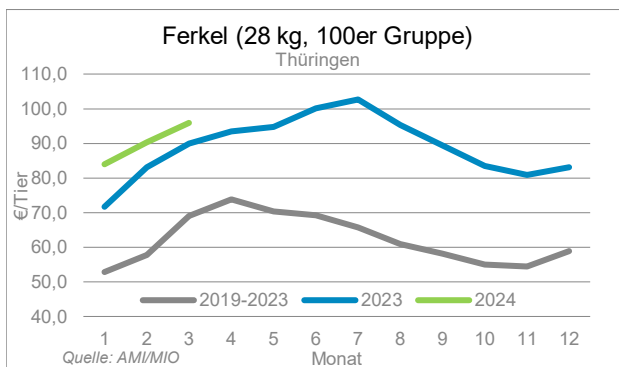


- Preis März 2024: 135 €/t
- Preis März 2023: 205 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 191 €/t
- Das Geschäft der Mühlen lief gedämpft weiter. Die Erzeuger verkauften nur wenig Getreide. Der Erfassungshandel für die Kontraktware ging zurück. Dies hatte zur Folge, dass das Geschäft für Erzeuger unattraktiv war (AMI).

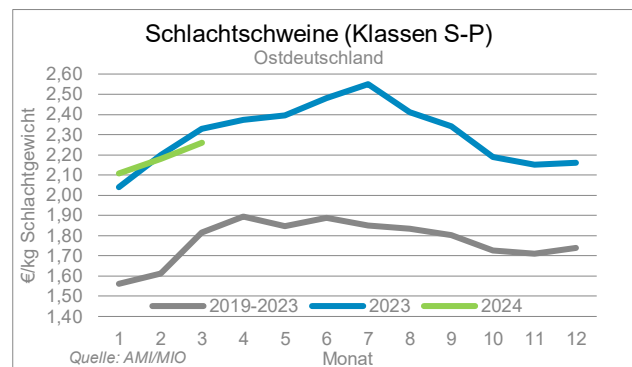


- Preis März 2024: 399 €/t
- Preis März 2023: 479 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 507 €/t
- Die Abgabebereitschaft der Erzeuger nahm regional leicht zu. Die Ölmühlen waren weiterhin gut versorgt und hatten nur einen geringen Bedarf an Winterraps. Die belebte Abgabebereitschaft stand der verhaltenen Nachfrage gegenüber (AMI).

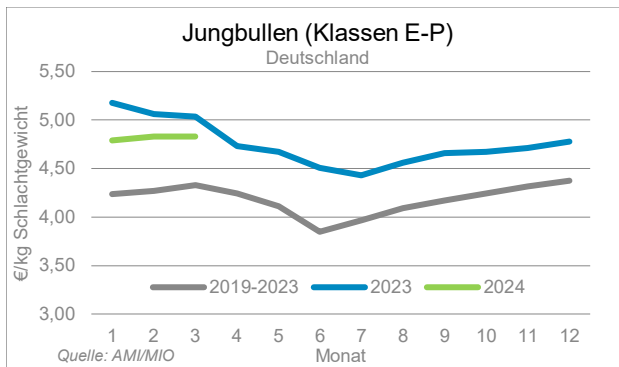
Erzeugerpreise Tierproduktion



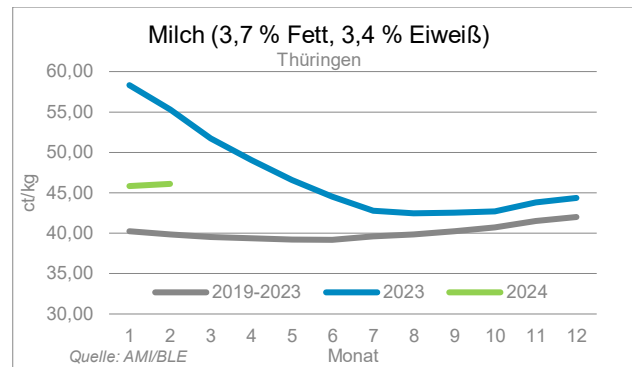
- Preis März 2024: 95,9 €/Tier
- Preis März 2023: 90,0 €/Tier
- Mittelwert März 2019–2023: 69,1 €/Tier
- Das Angebot an Ferkeln fiel im ersten Quartal sehr gering aus. Die Nachfrage der Mäster war sehr lebhaft. Dies führte zu steigenden Preisen für Ferkel. Der Anstieg der Schlachtschweinepreise konnte diese Steigerung unterstützen (AMI).



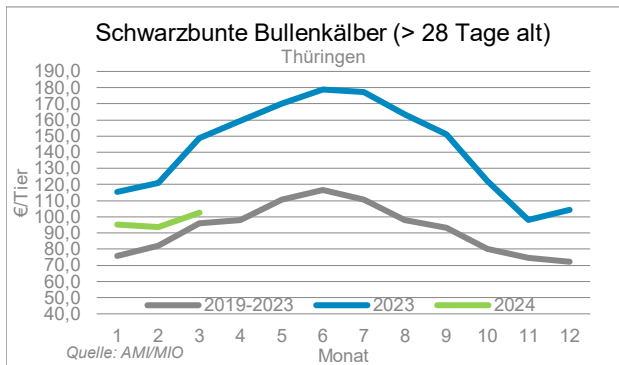
- Preis März 2024: 2,26 €/kg SG
- Preis März 2023: 2,33 €/kg SG
- Mittelwert März 2019–2023: 1,82 €/kg SG
- Die zum Jahreswechsel durch die Feiertage üblichen Überhänge an Schlachtschweinen führten im Januar zu einem Preistrücksetzer am Schlachtschweinemarkt. Im Folgenden stabilisierte sich der Preis und stieg durch das knappe Angebot an Schlachtschweinen wieder an (AMI).



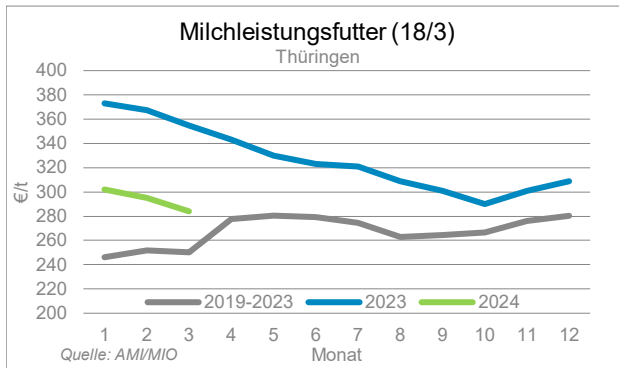
- Preis März 2024: 4,83 €/kg SG
- Preis März 2023: 5,04 €/kg SG
- Mittelwert März 2019–2023: 4,33 €/kg SG
- Nach dem Weihnachtsgeschäft beruhigte sich der Markt für Rindfleisch saisonbedingt. Dies führte zum Jahresbeginn zu leichten Preisrückgängen. Die geringe angebotene Menge traf auf eine verhaltene Nachfrage, sodass es kaum zu Preisänderungen im ersten Quartal kam. (AMI).



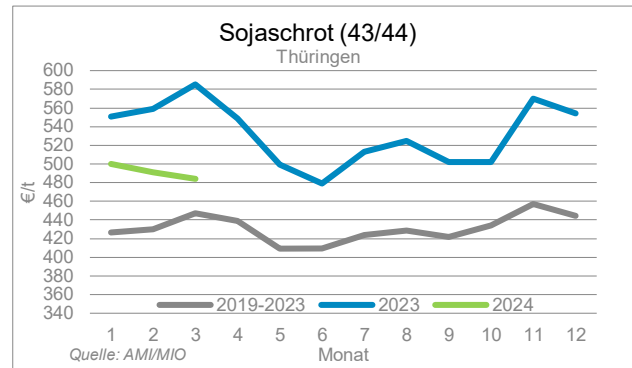
- Preis Februar 2024: 46,10 ct/kg
- Preis Februar 2023: 55,26 ct/kg
- Mittelwert Februar 2019–2023: 39,86 ct/kg
- Geringere angebotenen Milchmengen trafen auf eine geringere Nachfrage seitens der Molkereien. Dies führte zu gleichbleibenden Preisen. Die Vorjahreslinie wurde deutlich verfehlt (AMI).



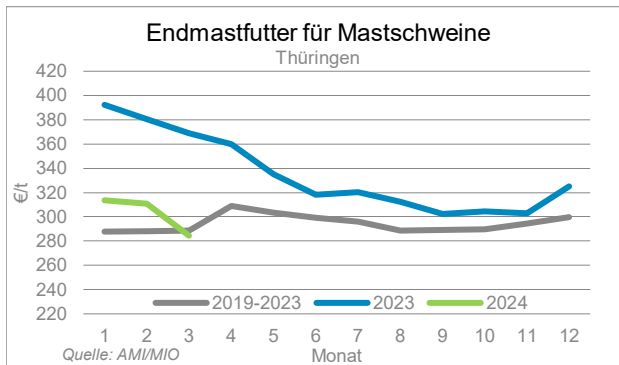
- Preis März 2024: 102,6 €/Tier
- Preis März 2023: 148,8 €/Tier
- Mittelwert März 2019–2023: 96,1 €/Tier
- Zu Jahresbeginn gab es kaum Tätigkeiten am Kälbermarkt. Ein geringes Angebot traf auf eine geringe Nachfrage. Zum Ende des ersten Quartales stieg die Nachfrage nach Kälbern an. Ein weiterhin geringes Angebot führte zu steigenden Preisen (AMI).



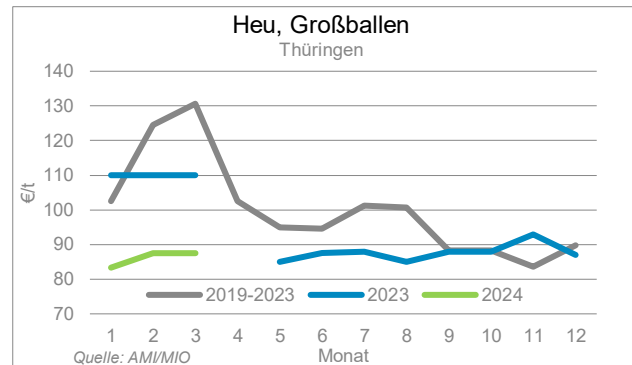
- Preis März 2024: 284 €/t
- Preis März 2023: 355 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 250 €/t
- Die Preise für Milchleistungsfutter fielen im ersten Quartal. Dies lag an den günstigen Einkaufspreisen für Futtergetreide und Proteinkomponenten. Die Landwirte kauften und schlossen Kontrakte ab (AMI).



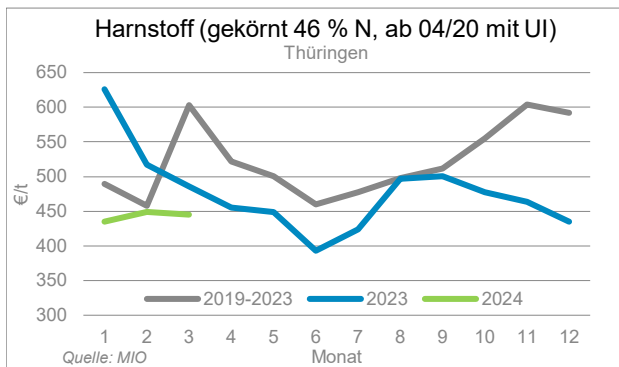
- Preis März 2024: 484 €/t
- Preis März 2023: 585 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 447 €/t
- Eine schwache Nachfrage und gute Ernteaussichten in den wichtigsten Anbaubereichen für Sojabohnen ließen die Preise für Sojaschrot fallen. (AMI).



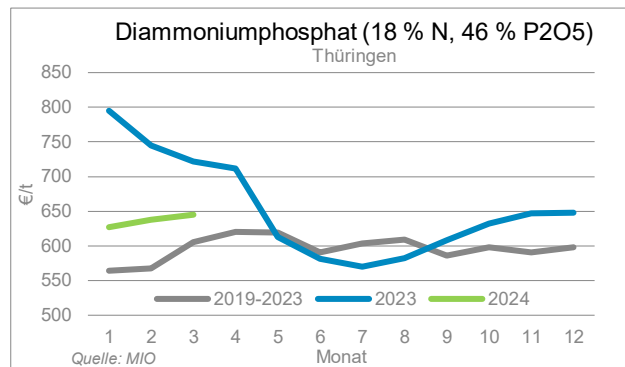
- Preis März 2024: 284 €/t
- Preis März 2023: 369 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 289 €/t
- Ein großes Angebot an Futtergetreide ließ die Preise für Endmastfutter unter die 5-Jahreslinie fallen. Die Mäster kauften Futter ein und schlossen Kontrakte ab. Der gute Preis für Mastschweine unterstützte dieses Kaufverhalten (AMI).



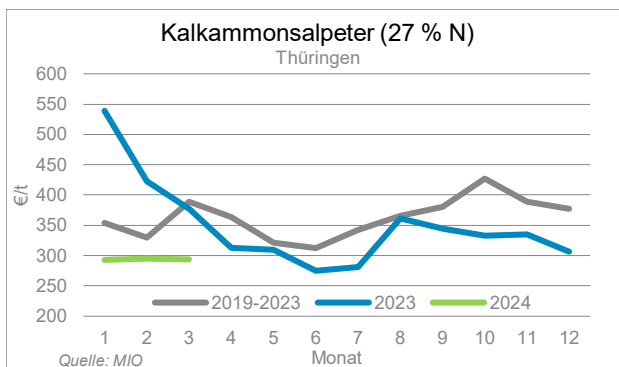
- Preis März 2024: 88 €/t
- Preis März 2023: 110 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 131 €/t
- Zu Beginn des Quartals ließ eine große Nachfrage die Preise für Heu steigen. Im März zeichnete sich ein früher Vegetationsbeginn ab, was zu einer sinkenden Nachfrage führte. Die Preise blieben aber stabil bei 88 €/t (AMI).



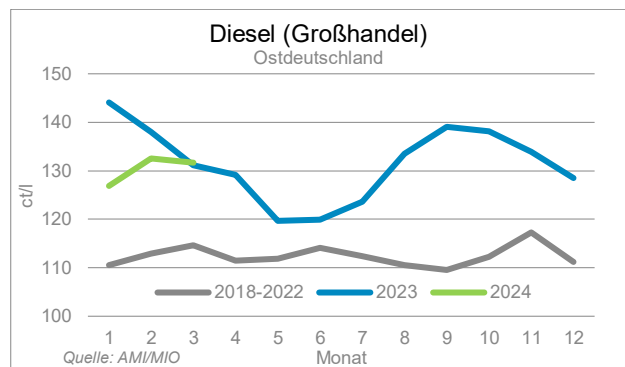
- Preis März 2024: 445 €/t
- Preis März 2023: 486 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 603 €/t
- Anfang des Jahres stieg der Preis leicht an. Derzeit hat sich der Preis für Stickstoffdüngemittel wieder normalisiert und eingepegelt. Die Weiterentwicklung des Preises kann nicht prognostiziert werden, da der Markt unruhig ist (MIO).



- Preis März 2024: 645 €/t
- Preis März 2023: 722 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 605 €/t
- Innerhalb des letzten Quartals sind die Preise für Phosphordüngemittel leicht angestiegen. Die Versorgung innerhalb Deutschlands bleibt knapp (MIO).



- Preis März 2024: 294 €/t
- Preis März 2023: 377 €/t
- Mittelwert März 2019–2023: 388 €/t
- Die Preise für Kalkammonsalpeter zeigten einen stabilen Verlauf. Im Vergleich zum letzten Quartal sind die Preise gesunken. Derzeit gibt es in Deutschland eine Unterversorgung am Markt (MIO).



- Preis März 2024: 132 ct/l
- Preis März 2023: 131 ct/l
- Mittelwert März 2019–2023: 115 ct/l
- Steigende Ölpreise und ein schwacher Euro ließen die Dieselpreise zunächst steigen. Eine sinkende Nachfrage nach Heizöl zum Ende des Quartals sorgte für leichte Preisrückgänge beim Diesel (AUTOBILD.DE).